

Telefon: 233 - 44970
Telefax: 233 - 98944970

Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung
MOR-GL-2

**Umsetzung Eckdatenbeschluss,
Haushaltsausweitung 2023 ff. im Mobilitätsreferat**

Produkt 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung 43512300 Strategie,
Bezirksmanagement und Projektentwicklung, 43122300 Straßenverkehr
Beschluss über die Finanzierung ab 2023

**Neufassung vom
14.12.2022**

Ein „Superblock“ für München:

Modellversuch im Gärtnerplatzviertel und südlichen Lehel zügig umsetzen!

Antrag Nr. 20-26 / A 03248 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 08.11.2022, eingegangen am 08.11.2022

Vision Zero – Sichere und fehlerverzeihende Verkehrsinfrastruktur

Antrag Nr. 20-26 / A 03197 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 27.10.2022, eingegangen am 27.10.2022

Radverkehrsmaßnahmen schneller umsetzen

Antrag Nr. 20-26 / A 03208 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 31.10.2022, eingegangen am 31.10.2022

Inklusion und Diversität auch in der Mobilität berücksichtigen

Antrag Nr. 20-26 / A 03209 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 31.10.2022, eingegangen am 31.10.2022

Projekt „Autoarme Altstadt“ voranbringen

Antrag Nr. 20-26 / A 03211 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 31.10.2022, eingegangen am 31.10.2022

Teilstrategie „Fußverkehrsstrategie“ voranbringen

Antrag Nr. 20-26 / A 03210 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI
vom 31.10.2022, eingegangen am 31.10.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07724

Anlage:

11. Änderungsantrag von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste und der SPD/Volt-Fraktion

§ 4 Nr. 9b GeschO

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.12.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag des Referenten:

wie in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 14.12.2022, inklusive Hinweis/Ergänzung vom 05.12.2022.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages empfohlen.

Der Mobilitätsausschuss vom 14.12.2022 hat unter Berücksichtigung des gestellten Änderungsantrags (Anlage 11) die Abänderung des Antrags des Referenten wie folgt beschlossen.

Die Änderungen im Antrag des Referenten sind im **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag des Referenten

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 631.177,50 € (Umsetzung Innovationsfonds) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 64.250 € (Umsetzung anerkannte Mehrbedarfe EDB) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 193.710 € (Vision Zero) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.524.710 € (Umsetzung Innovationsfonds) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die notwendigen Entfristungen (dargestellt unter Ziffer A5) im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren/ Eckdatenbeschluss anzumelden.
6. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 1 Stelle (anerkannte Mehrbedarfe EDB) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
7. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 27,50 Stellen (Umsetzung Innovationsfonds) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

8. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2 Stellen (Vision Zero) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
9. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen / Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.
10. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.800 € (Erstausrüstung und Büromittelpauschale anerkannte Mehrbedarfe) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
11. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 19.250 € (Erstausrüstung und Büromittelpauschale Umsetzung Innovationsfonds) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
12. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € (Ersteinrichtung Vision Zero) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
13. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € (Sachmittel Wirtschaftsverkehr) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
14. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € (Sachmittel Inklusion) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
15. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die notwendigen Sachmittel für die Umsetzung des Projekts Güterverkehr im Rahmen des Eckdatenbeschlusses 2024 anzumelden.
16. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € (Sachmittel Bergbus) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023, sowie die ab 2024 dauerhaft benötigten Sachmittel in Höhe von 170.000 € bei der Stadtkämmerei anzumelden.
17. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € (Sachmittel Verkehrsmodell) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
18. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € (Superblocks) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
19. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.600 € (Büromittelpauschale Vision Zero) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

20. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € (Sicherheitrel. Erh.) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
21. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von je 75.000 € (Sicherheitsaudits) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 - 2025 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
22. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 22.000 € (Büromittelpauschale Innovationsfonds) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
23. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € (Sachmittel autofreie Altstadt) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 24. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 133.500 € anzumelden für die Beauftragung eines Generalunternehmers, der bürgerschaftliche Initiativen bei der Planung und Umsetzung nichtgewerblicher Parklets unterstützt. Zudem wird das Mobilitätsreferat beauftragt, dafür die Einrichtung von 0,5 Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Verfahren soll gemeinsam mit dem Bau- und dem Kreisverwaltungsreferat weiterentwickelt werden.**
25. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 1.366.787,50 € im Jahr 2023, davon sind 1.366.787,50 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
26. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 2.916.710 € im Jahr 2024, davon sind 2.916.710 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
27. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.
28. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03248 „Ein „Superblock“ für München: Modellversuch im Gärtnerplatzviertel und südlichen Lehle zügig umsetzen!“ der Stadtratsfraktion Die Grünen - Rosa Liste und der Fraktion SPD / Volt wird gemäß den unter Ziffer 4 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
29. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03197 „Vision Zero – Sichere und fehlerverzeihende Verkehrsinfrastruktur“ der Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste und der Fraktion SPD / Volt wird gemäß den unter Ziffer 4 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
30. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03208 „Radverkehrsmaßnahmen schneller umsetzen“ der Stadtratsfraktion Die Linke / Die Partei wird gemäß den unter Ziffer 4 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

31. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03209 "Inklusion und Diversität auch in der Mobilität berücksichtigen" der Stadtratsfraktion Die Linke / Die Partei wird gemäß den unter Ziffer 4 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
32. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03211 "Projekt „Autoarme Altstadt“ voranbringen" der Stadtratsfraktion Die Linke / Die Partei wird gemäß den unter Ziffer 4 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
33. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 03210 "Teilstrategie „Fußverkehrsstrategie“ voranbringen" der Stadtratsfraktion Die Linke / Die Partei wird gemäß den unter Ziffer 4 (Teil A) dargelegten Vorgaben Rechnung getragen. Der Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
34. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)

an das Direktorium Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

an die Stadtkämmerei

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat-GL Beschlusswesen

zu V.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Personal- und Organisationsreferat
3. An das Kommunalreferat
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
4. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GL2

Am

Mobilitätsreferat MOR-GL Beschlusswesen